

Repaired Document
Plastic Covered Document

Bleed Through
Soiled Document

Wandersport.
(siehe auch Jugendvereine.)
Norddeutscher Wanderbund, o. V., Sitz Hamburg (früher Touristenverband für Hamburg und Umgegend), gegr. 1905. Zweck: Förderung des Wanderns im weitesten Sinne, insbesondere in der norddeutschen Heimat. Mittel: Vertretung d. Interessen d. Wanderer, Erwirkung von Verkehrsvereinfachungen aller Art, Schutz von Naturschönheiten usw., Unterhaltung von Auskunftsblättern, einer Bücherei und einer Kartensammlung, Messtischblätter. Herausgabe der Zeitschrift „Norddeutscher Wanderer“, Fänge des Jugendwanderns, Ferienwanderungen, Veranstaltung von Vorträgen usw. Der Bund besteht aus ordentlichen Mitgliedern (Wandervereinen und Einzelwandern) und ausserordentlichen Mitgliedern (Turn-, Verkehrs- u. Verkehrsvereinen sowie sonstigen Förderern des Bundes). Er umfasst rund 3000 Personen (40 Vereine, 1000 Einzel- und ausserordentliche Mitglieder). Vors.: Hugo Jenkel, Ellbeckerweg 66a; Stellv. Vors.: H. Wittenburg, Arndtstr. 18. Geschäftsstelle: Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen; bei dem Vorsitzenden, Geschäftsstelle und Kassier: O. Remo Schmitt, Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen; bei dem Vorsitzenden, Geschäftsstelle und Kassier: O. Remo Schmitt, Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen; bei dem Vorsitzenden, Geschäftsstelle und Kassier: O. Remo Schmitt, Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen.
Wanderverein von 1868. 1. Vors.: O. Remo Schmitt, Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen; bei dem Vorsitzenden, Geschäftsstelle und Kassier: O. Remo Schmitt, Postfach 126, Hamburg schriftlich, Rückporto belegen.
Touristenklub „Stets Voran“ von 1902. Vors.: Hermann Wittenburg, Arndtstr. 18.
Wanderverein „Morgenrot“ von 1903. Vors.: Otto Remo, Schinkelstr. 8. Wanderungen an jedem 2. Sonntag; Besichtigungen und Zusammenkünfte.
Wanderklub Hamburg von 1907. Vors.: F. Ebert, gr. Bleichen 58. Wanderungen vierzehntägig, Sonntags. Besichtigung heimlicher Stätten der Wissenschaft, Kunst, Technik u. Industrie. Versammlungen jeden letzten Sonntagabend im Monat, 8 Uhr abends im Dövenhof, Brandstiege 27.
Tourist von 1903. Vors.: M. Köppe, Altona, Allee 160, II. Vereinsheim: Fruchthalle 70. Versammlungen jeden letzten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr.
Wandernameinschaft „Helmke“. Vors.: Paul Baermeier, Hammerbrookstr. 102, I.
Touristen-Verein „Frisch Auf“ von 1903. Geschäftsstelle: Joh. Ehlers, Jestr. 66.
„Wanderfreunde“ Geschäftsstelle: O. Rathsman, Sönderstr. 140.
Verein ehem. Schüler der Volksschule Osterstr. 2, V. Geschäftsstelle: Th. Neumann, Bankensse, Elbort 9.
Wanderbund „Einigkeit“ von 1911. Geschäftsstelle: E. Theis, Hohensteinstr. 2. Wanderungen jeden Sonntag.
Wanderbund „Lustige Geseellen“. Vors. und Geschäftsstelle: G. Grimm, Grobstr. 36.
Einmütiger Wanderbund von 1911. 1. Vors.: H. Bornicke, Bismarckstr. 40.
Freie Wandervereinigung „Frisch Auf“ von 1889. Geschäftsstelle: W. Janke, Hasselbrookstr. 138, II.
Heidebund von 1907. Geschäftsstelle: H. Scharf, Borgfeldstr. 10, II. 6.
Wanderverein „Morgenrot“ von 1912. Geschäftsstelle: E. Theis, Hohensteinstr. 2. Wanderungen jeden Sonntag.
Wanderverein „Barnack“. Vors.: M. Lüdian, Fühlsbüttel, Rübendorferstr. 24.
Touristenverein „Wanderfreund“ von 1913. 1. Vors.: G. Bernit, Quickbornstr. 24, III. Geschäftsstelle: J. Eibenthal, Görtnerstr. 22, II. Vereinsheim: Eidelstedterweg 57. Nestabend Freitag 8 Uhr. Versammlungen jeden 1. Freitag im Monat. Wanderung jeden Sonntag. Näheres in der Geschäftsstelle.
Wanderabteilung des Hamburg-St. Pauli Turnvereins, R. V. Geschäftsstelle: Tornikalle, Eidelstedterstr.
Wander-Verein von 1919. Geschäftsstelle: Otto Menck, neust. Neuerweg 12.

Liederfreunde im Norddeutschen Wanderbund. Vors.: F. P. Fiedler, Hasselbrookstr. 124. Chorleiter: M. Lüdian, Fühlsbüttel, Rübendorferstr. 24. Übungsabend jeden Dienstag von 8-10 Uhr, im St. Pauli Gesellschaftshaus, Feldstr. 28. Volk- und Wanderlieder, Volksstämme. Geschäftsstelle: H. Paschburg, Altona, Bierstr. 126.
Wanderbund „Froh und Frei“ von 1920. Aufnahmeabend und weibl. Wanderer über 24 Jahre. Regelmässige Wanderungen und wöchentliche Zusammenkünfte. Auskunft erteilt Rich. Veit, Altona, Herderstr. 8.
Wanderverein „Lustige Lüd“. Geschäftsstelle: Rich. Meyer, Bankstr. 71.
Verein „Freischütz“. Geschäftsstelle: John Nagel, Altona, gr. Rosenstr. 87.
Freundschaftsclub „Freiherd“ v. 1921. 1. Vors.: G. Bernit, Lutterothstr. 46, III.
Hamburger Wanderbund „Lohn“ von 1912. Vors.: H. P. G. Lehmann, 20.
Vereinigung „Lustige Wanderer“. Vors.: Chr. Detke, Dorotheenstr. 57, II.
Wanderklub „Stromschlang“. Geschäftsstelle: Fr. Wümming, Kühlenort 11.
Wanderbund „Morgenrot“ von 1921. Geschäftsstelle: G. Krause, Lutterothstr. 46, III.
Wanderbund „Wanderschwalbe“ von 1922“. Geschäftsstelle: W. Karow, Müggelkampstr. 76.
Wanderclub „Sylva“. Geschäftsstelle: R. Sarje, Wangenlofer, 119.
Wandergruppe des Bund „Jungturm“ o. V. v. 1918. Leiter: Paul Ludwig Lind, Alexanderstr. 19. Wanderungen für Schüler und schulentlassene junge Männer.
Sport- und Wander-Club „Schwalbe“ von 1918. Geschäftsstelle: Br. Gehet, Altona, Holtenauerplatz 8.
Wanderverein „Rugia“. Geschäftsstelle: L. Wesel, Altona, Düsselstr. 10.
Freie Wanderschaft „Fidelitas“ v. 1919. Geschäftsstelle: A. Kuball, Mansternstr. 25.
Wanderbund „Bund der Fünf“. Geschäftsstelle: W. Magerer, Torquistr. 7.
Vereinigung Norddeutscher Wanderer, o. V. v. 1919. 1. Vors.: Emil Stender, Geschäftsstelle: Joh. Krüger, Emilienstr. 35. (1923)
Niederdeutscher Wanderbund, o. V., Hamburg. Der Bund bietet seinen Mitgliedern: Gemeinschaftliche Wanderungen in kleinen Gruppen an Sonntagen und Festtagen, kostenlose Benutzung seiner Karten, Entree in den Kartellclubs, Vorträge und gesellige Abende, Aufnahme von Herren und Damen über 18 Jahre, jederzeit durch den Vorstand. Geschäftsstelle: Gust. Schmidt, Bohnenstrochstr. 44, III. Bei schriftlichen Anfragen Rückporto.
Die Wanderer im Bildungsbereich von 1924. Bundesleiter: Rud. Richter, Herderstr. 29, III.; Nestabend jeden Mittwoch 7½ Uhr im eigenen Vereinshaus, Böhmkenstr. 4.
Wander-Verein „Erika“ von 1910. Zusammenkunft jeden 1. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr. Geschäftsstelle: A. Zuseh, in den Vorständen R. Stöwing, Amnienstr. 75.
Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Hamburg, o. V. Vors.: Rud. Richter, Schwannstr. 36; Schriftf.: Dr. N. Darboven, Neuerwall 69, II. Alle Zuschriften an Letzteren.
Deutsch- u. Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Niederelbe-Hamburg, o. V. Vors.: K. Raue, gr. M. 64/95, Gärtnerstr. 118; Schatzmeister: J. Eggers, Rosenbrückstr. 11, I. P. 2838; Schriftf.: Fr. Boyer, Eppendorferweg 69, III.
Frauen-Wander-Bund Hamburg. Vors.: Fr. Louise Korff, Wandsbeckersstieg 3138, II. 2.
Wanderverein Gensabock von 1920“. o. V. Vors.: G. Meissner, B. Schlump 89; Schriftf.: Bernh. Capell, Bogenstr. 5, I.
„Harz-Club“. Zweigverein Hamburg. Zweck: Förderung des Reisens im Harz und Unterstützung der dortigen Zweigvereine in ihren Bestrebungen. Veranstaltung von Ausflügen in Hamburgs Umgegend für die Mitglieder des hiesigen Zweigvereins. 1. Vors.: C. Stockicht, Geschäftsstelle: Ness 2. Sprechzeit 11-3, 209 Mitgl.
Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Hamburg, o. V. Zweck: Kenntnis der Naturschönheiten zu erlangen durch Wandern und Reisen. Unterkunftshütte in den Hallonen. Vors.: J. Simonis, Altona, Rahnenkampstr. 4; Auskunft bei der Verwaltung des Gewerkschaftshauses. Zusammenkunft jeden Donnerstag abend 7½-8½ im Naturfreundehaus Böhmkenstr. 15. Versammlungen der Abteilungen jeden Freitag 8-10. Altona-St. Pauli: Böhmkenstr. 15, II. Barnbeck: Volksheim, Marschnerstr. 86; St. Georg:

Hammerbrook: Gewerkschaftshaus, Bismarckstr. 47; Utenstedt: Schulstr. 10; Telesonstr., jeden Mont. 8-10; Rothenburgsort-Veddahl: Volksheim, Billh. Mühlenweg 41, jeden Dienst. 8-11.
Deutsche Pfadfinderschaft Ortsgruppe Hamburg. Vors.: E. H. Gortenberg, Ellbeckerweg 209; Schatzmeister: Th. Ochs, Wisladowstr. 51.
Weiseroth Wanderbund f. d. weibl. Jugend. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; Schriftf.: Erna Clausen, Osterstr. 161.
Touristenverein von 1903. 1. Vors.: Fr. Sarau, Klaus Groth-Str. 72a; Vereinsheim: G. Hommel, Nagelsweg 31; Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat.
Sprachvereine.
Circulo Castellano de 1894. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der spanischen Sprache, deren mündliche Fertigkeiten durch Besprechungen, Besprechungen allgemein interessierender Fragen kultiviert. Eine Bibliothek steht den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung. Abends 8 Uhr, in der Räumlichkeiten des „Bildungsvereins“ von 1919, Bismarckstr. 40.
„Deutscher Klub von 1883“. (Vereinigung von Mitgliedern des Bildungsvereins von 1885). Zweck: Pflege der deutschen Sprache und Übung in der freien Rede, Vorträge und Erörterungen, gesellige Zusammenkünfte und Besichtigungen gewerblicher Anlagen und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Versammlung jeden Dienstag 8 Uhr abends im Vereinshaus, Böhmkenstr. 4.
English Club of 1876. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache, namentlich in deren mündlichem Gebrauch, durch freie Debatte über freigelegte Themen. Versammlung jeden Dienstag 8 Uhr abends in den Räumlichkeiten des Bildungsvereins von 1919, Bismarckstr. 40.
**Club español Alianza es una asociación de señoras, señoras y caballeros radicala en Hamburg desde 1907, cuyo fin es cultivar el idioma castellano. Las sesiones se celebran cada viernes a las 9 de la noche, en el Gesellschaftshaus „Akademia“, Ernst Merck-Str. 4, se practica el idioma en conversaciones, lecturas etc. Presidente: H. Schumacher, Heinrich Hertz-Str. 109, Vice-Präsidentin: Franz Ahrens, Mühlendamm 49, I.; Secretario: Th. Wimmel, Catharinenkirchhof 2.
Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, o. V., siehe unter Nationale (völkische) Vereine.
Allgemeiner plattdeutscher Verband, o. V. Zweck: Pflege der plattdeutschen Sprache und Literatur, Zusammenfassung aller plattdeutschen Vereine, Gründung neuer Vereine, Unterstützung der Vereine mit Vorträgen, Vorlesungen, Aufführungen usw., Verwaltung der Fritz Reuter-Stiftung. Vors.: H. Quistorf, Abendrotweg 30, gr. El. 8500; Geschäftsstelle: H. Garbe, gr. M. 489, Dammthorstr. 9. 164 Vereine, über 25000 Mitglieder. Zeitschrift: „De Ekkom“.
Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, o. V. (gegr. 17. 2. 1904). Zweck: Pflege des Niederdeutschen, Vors.: Paul Wriede, Dr. H. v. Reiche, Hans Rube, Dr. Hans Bötcher, Joh. E. Rabe, Dr. G. H. J. Scholz (Hamburg), D. Stellen (Hremen), G. F. Meyer (Kiel), Fritz Specht, (Rostock). Vereinskanzlei: gr. Reichenstr. 18, II. Veröffentlichung: a) Mittel, s. d. Quickborn, b) Plattdeutsches Land im Waterkant, c) Quickborn-Bücher. Vereinsbücherei: (1600 Bände) im Deutschen Seminar, Rothenbaumchaussee 26. Mitgl. 4000.
Verein für niederdeutsche Sprachforschung. Sitz Hamburg. Vors.: Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen und Prof. Dr. W. Seelmann in Berlin. Hamburger Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. C. Borchling, Rondel 48, I.; Johs. K. H. Ullendorferweg 35, Harnater Hell, Ganserkamp 66, Archivdr. Dr. jur. H. Reincke, Langenhorn, P. Wriede, oben Borgfeld 3.
Niederdeutsche Vereinigung. (rote Vereinigung auf geschichtlicher Grundlage zur Hebung niederdeutscher Stammesart und Verbreitung niederdeutscher Literatur. Organ der Vereinigung ist die Zeitschrift „Der Schimmelreiter“ und das Jahrbuch „Niedersachsenbuch“, Cegr. 1914,**

Jahresheft Grundzahl 1 M. Vorstand: Heint. Lienu, Altona; Janke, Richard Herms, Geschäftsstelle, Hochalbe 40.
„Una Miederdrap“. Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Carl Tessen, oben Borgfeld 25. Schriftf.: Henry Kröger, Langenreihe 83. Vereinsort: Kreuzweg 6.
Stenographen-Vereine.
Bezirksverein Gabelberger, Groa Hamburg. Der Zweck des Bezirksvereins ist, alle Gabelbergerstenenographenvereine Hamburg-Altona-Wandsbeks und der innerhalb des Vorortverkehrs gelegenen Orte, sowie die Einzelstenenographen dieses Bezirks zu sammeln und denselben als einheitliche Spitze zu dienen. Antritten an Johs. Ott, Semestr. 29, II.
Gabelberger-Loge in Hamburg. (Logenheim Lloyd-Restaurant, Ecke Siedlerwall und Spitalstrasse.) Sie will die älteren und alten Stenographen der Gabelbergergesellschaft, die an aktiven Vereinsleben nicht mehr teilnehmen können oder wollen, zu vereinigen, um ihre Zahlen der Schule zu erhalten und die Zusammengehörigkeit unter ihnen zu pflegen. Jedem ersten Sonntag im Monat Sitzung der Loge, und jeden weiteren Sonntag, abends 7½ Uhr, treffen sich die Mitglieder im Logenheim. Vorstand der Loge: 1. Vors.: Burgerschule-Stenograph C. Käthe, Reimannstr. 2, I.; 2. Vors.: Dr. phil. Paul Peters, Hasselbrookstr. 41; Schriftf.: Joseph Schmidt, neuer Steinweg 47, II.; Kassierer: Johs. Ott, Semestr. 29, II. Beisitzer: Henry Dany, Dr. phil. E. Odenbergstr. 1, Friedrichshohn. Als ordentliche Mitglieder werden nur Gabelberger Stenographen aufgenommen, die 20 Jahre Lebensalter vollendet haben. Unterstehendes Mitglied kann jeder Freund der Stenographie werden. Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden.
Arbeitsgemeinschaft Hamburgischer Stenographen-Vereine Stolz-Schrey. 1. Vors.: Alb. Tausen, Reismühle 4.
Behrens-Wiencke-Wettachreibervereinigung. Cegr. 1900, erweitert 1907. Zweck: zu verständliche Wettachreiben um das Behrens-Album und die Wiencke-Medaille. Geschäftsstellen: Gross-Borsiel, Wollersstr. 29, u. Heussweg 28, III.
Borgfelder Stenographenverein Stolz-Schrey. (Mitgl. der hamburgischen Arbeitsgemeinschaft und des Stenographenverbandes Nordmark). Vors.: C. Eckardt, kl. Bickerstr. 13, II.; Übungsleiter: Carl Neumann. Übungen Montag u. Donnerstag 7½-9 Uhr im Schulgebäude Ausschlagweg 18, III. Diktate in steigender Geschwindigkeit. Debattenschriftkurse, schenkschriftliche Wochenarbeiten mit Freizeiteilung, Individualität Wettachreiben, stenographische Bücherei, Geselligkeit; monatlich eine Wanderung. Beitrag monatlich der doppelte Höchstpreis einer Stenographenlehre.
Einmütiger Kurzschreibverein Stolz-Schrey, o. V., Vors.: Ernst Franke, Ausschlagweg 17, IV.; Kassier: Gustav Rube, Löwenstr. 49, PS. 4319. Übungen in drei verschiedenen Abteilungen, jeden Mittwoch u. Freitag 7½-9 Uhr im Schulgebäude Osterstr. 68. Vereinsorgan „Der Einmütiger Stenograph“ und Verbindungszeitschriften kostenlos für alle Mitglieder. Hässliche Arbeiten u. Wettachreiben in Primierung. Bücherei kostenfrei, regelmäßige Kurse in Schul- und Debattenschrift. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.
Stenographen-Verein „Gabelberger“ zu Hamburg-Honolulu. Vors.: F. Bonmann, Neumünsterstr. 8, III. Übungen jeden Donnerstag, abends 8-10 Uhr, Fruchthalde 138.
Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1898, Hamburg. 1. Vors.: W. Sander, Burggrabenstr. 74. (Geschäftsadresse: Wm. Klöpffer, lance Mühlent. 7) Übungen jeden Dienstag 8 Uhr abends in Libbeckethor 10, 20 Mitgl.
Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1881 zu Hamburg (R. V.). Übungen jeden Dienstag 8-10 Uhr im Schulgebäude kurze Mühlent. 39.
Stenographen-Verein „Hansa von 1876“. 1. Vors.: R. Glied, Besenbinderhof 47.
Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg. Altona. Schriftf.: Alb. Grosse, oben den Blocken 89. Zusammenkunft jeden Freitag.